

Golf: Saisonauftakt verschoben



Der Saison-Auftakt ist verschoben DPA-BILD: FRANK RUMPENHORST

CLOPPENBURG/HANNOVER/STT – Angesichts der gegenwärtigen Entwicklung der Corona-Pandemie hat der Golf-Verband Niedersachsen-Bremen (GVNB) seinen Saisonauftakt verschoben. Dies gab der GVNB vor kurzem auf seiner Internetseite bekannt.

So heißt es in der Mitteilung, dass alle Ligaspiele für den Zeitraum vom Monat April bis Mitte Mai abgesagt werden. Ausgenommen davon ist die Vorgehensweise innerhalb der deutschen Golf Liga. „Der Golf-Verband Niedersachsen-Bremen passt sich hierzu der Vorgehensweise des Deutschen Golf-Verbandes an, welche zeitnah kommuniziert wird“, schreibt der GVNB.

Der Verband setzt sich dafür ein, dass der ausgefallene Spieltag nachgeholt wird. Mitte Mai wird der GVNB sich mit den Liga-Leitungen beraten und das weitere Vorgehen festlegen. „GVNB und Liga-Leitungen halten weiterhin am Konzept fest, die Saison so sportlich wie möglich, aber auch so sicher wie nötig durchzuführen. Das heißt, in den Ligen wird nach wie vor um Auf- und Abstieg sowie um die Liga-Meisterschaft gespielt“, so der Verband.

Offizieller Spielball für neue Saison

CLOPPENBURG/STT – Auch für die kommende Volleyball-Saison wird ab der Oberliga abwärts der offizielle Spielball der Mikasa „MVA 200“ sowie der neue Mikasa „V200W“ sein. Dies gab der Nordwestdeutsche Volleyball-Verband unlängst auf seiner Internetseite bekannt.

Die jeweiligen Gastgeber haben den Spielball zu stellen, wobei der neue Spielball „Mikasa V200W“ erst zu verwenden ist, wenn auch beide Mannschaften damit trainiert haben, heißt es von Seiten des NWVV. „Eine verpflichtende Einführung des neuen „V200W“ wird erst ab der Saison 2022/2023 erfolgen. Ab der Regionalliga aufwärts wird der vorgeschriebene Spielball durch den Deutschen Volleyball-Verband festgelegt.“

Meldefenster ab 30. April geöffnet

CLOPPENBURG/STT – Das Meldefenster für Mannschaften für den Senioren-Spielbetrieb im Fußball ist vom Freitag, 30. April bis Montag, 21. Juni 2021 geöffnet. Dies teilte der Niedersächsische Fußball-Verband des Bezirks Weser-Ems auf seiner Internetseite mit. Die Meldung ist per DFBnet-Meldebogen vorzunehmen. → www.nfvbwe.de

Gemeinsam in Dritter Liga etablieren

HANDBALL Sarah Weiland wechselt vom Spielfeld auf die Trainerbank beim Drittligisten BV Garrel

VON ROBERT GERTZEN

GARREL – Aus dem Rückraum ins Trainerteam – für Sarah Weiland gab es im Sommer 2020 einen Perspektivwechsel beim Handball-Drittligisten BV Garrel. Die in Vechta wohnende und ehemalige Rückraumspielerin arbeitet seitdem als Athletiktrainerin in der Frauenmannschaft.

Ihre sportliche Laufbahn begann in den Minis der SFN Vechta. Weiland spielte bis zur A-Jugend in Vechta. Im Jahr 2018 wechselte sie zum BV Garrel, kam da primär in der Frauenmannschaft zum Einsatz und half hin und wieder in der A-Jugend aus. Während ihrer Zeit in Vechta spielte sie zudem in der Niedersachsenauswahl. Vor allem an ihre Trainer erinnert sich Weiland gerne zurück: „Alle Trainer haben mich in meiner Entwicklung geprägt. Sowohl in Vechta als auch in Garrel haben alle Trainer gute Arbeit geleistet. Besonders hervorheben möchte ich Klaus-Dieter Petersen, Christian Hungerecker und Sabine Kalla in der Niedersachsenauswahl – die haben das letzte Potenzial aus mir herausgekitzelt. Insgesamt bin ich aber allen Trainern super dankbar.“

JÄHES KARRIEREENDE

Ende 2018 wurde die aktive Karriere der Rückraumspielerin abrupt gestoppt: eine Knieverletzung nach einem sehr unglücklichen Zusammenprall im Auswärtsspiel des BV Garrel beim TVE Netphen am 1. Dezember zwang Weiland, ihre Handballschuhe



Sarah Weiland (Mitte) – hier mit Joseffa Baumann (Nr. 3) – traf mit dem BV Garrel im ersten Drittliga-Jahr zum Auftakt auf Borussia Dortmund II.

BILD: OLAF KLEE

an den Nagel zu hängen. Mit dem Sport und dem BV Garrel blieb Weiland aber weiterhin verbunden. Sie wechselte von der Platte ins Trainerteam der Drittliga-Frauen und sorgt nun als Athletiktrainerin für die Fitness der Spielerinnen. Mit dem Aufstieg in die dritte Liga im Jahr 2018 und die vorher exzellente gelaufene Oberligasaison nennt Weiland zwei persönliche Höhepunkte ihrer aktiven Zeit beim BV Garrel.

Den Wechsel von Vechta nach Garrel hat Weiland nicht bereut: „Beim BVG fühle ich mich so wohl, weil man super aufgenommen wird und alles sehr familiär ist. Es macht Spaß, in diesem Verein zu spielen oder tätig zu sein“, sagt die ehemalige Rückraumspielerin und fügt hinzu: „Die Jugendarbeit zeichnet den BVG aus, wir haben in der Frauen-



Freut sich auf ihre neue Rolle: Sarah Weiland BILD: GERTZEN

mannschaft viele Eigengewächse.“

Als Athletiktrainerin ist Sarah Weiland verantwortlich für die körperliche Fitness der Garreler Handballfrauen. Aufgrund der aktuellen Situation rund um das Coronavirus und den damit verbundenen Einschränkungen ist das zurzeit

keine einfache Aufgabe. Weiland und das Team machen aber das Beste daraus und haben ihren Trainingsalltag etwas verlegt: „Momentan ist der Alltag anders. Die Trainingsmöglichkeiten sind derzeit stark eingeschränkt. Statt zwei Mal wöchentliches Training in der Halle läuft jetzt alles online. So können wir uns zumindest sehen, und die Mädels bleiben fit.“ Mit durchschnittlich sechs Trainingseinheiten pro Woche hält sich die Athletiktrainerin selbst fit. Dabei achtet Weiland, wie auch im Training mit den Frauen, auf ein gesundes Gleichgewicht zwischen Lauf- und Kräfteinheiten. Der Sport bestimmt das Leben der 23-Jährigen: „Ich arbeite im Sportbereich und habe dort auch meinen Schwerpunkt im Studium.“ Doch der Sport ist auch

bei Sarah Weiland nicht alles. Neben den vielen Einheiten, den angebotenen Kursen und dem Studium bleibt ihr auch Zeit zum Abschalten. Am besten klappt das bei ihrer Familie oder ihrem Freund, so Weiland. Und wenn es die Regelungen wieder zulassen, geht Sarah Weiland auch gerne mit Freunden auf einen Kaffee oder einen Cocktail aus.

POSITIVE BILANZ

Sportlich lief es für den BV Garrel in der abgebrochenen Saison ordentlich. Zwar konnten die Grün-Weißen nur zwei Spiele absolvieren und holten zwei Punkte, dennoch zeigte sich der Aufsteiger als hochmotivierte Einheit. „Der Saisonabbruch ist sehr schade. Ich hätte gerne weitergespielt, aber wir nehmen das so hin. In der Vorbereitung lief es schon richtig gut“, sagt Weiland. Sie weiß aber auch, dass der Weg für den BV Garrel noch einige Hürden bereithalten könnte: „Natürlich sind wir eine junge Truppe und müssen noch viel lernen“ so Weiland. Die Athletiktrainerin kennt aber auch die Stärken der Mannschaft: „Wir sind in der Breite gut aufgestellt. Jede Spielerin hilft der Mannschaft mit ihren Stärken. Der Teamgeist zeichnet uns aus.“ Mit dem BV Garrel möchte Weiland auch künftig weiter am gemeinsamen Erfolg arbeiten und die Ziele des Vereins in Angriff nehmen. „Ich für mich möchte den Mädels gerne weiter als Trainerin zur Seite stehen und gemeinsam am Erfolg arbeiten. Ziel ist, sich in der Liga zu etablieren und gut mitzuspielen.“

Organisatoren-Team nimmt Nachwuchs mit ins Boot

LAUFEVENT Macher des Remmers-Hasetal-Marathons bieten unter anderem Läufe für Kinder an

VON STEPHAN TÖNNIES

LÖNINGEN – Die Macher des Remmers-Hasetal-Marathons vom VfL Löningen haben sich auch in diesem Jahr wieder einiges einfallen lassen. Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es die Veranstaltung unter dem Motto „#wirlaufenweiter 2021“ erneut als virtuelle Veranstaltung (13. Juni bis 26. Juni).

Nun haben die Organisatoren dies nicht nur für Erwach-

sene ins Leben gerufen, sondern auch für den Nachwuchs. Dies geht aus einer Pressemitteilung des Veranstalters hervor, die unserer Redaktion vorliegt.

VIRTUELLE LÄUFE

„Auch für Bambini, Kinder, Schüler und Jugendliche wird es beim diesjährigen Event virtuelle Läufe geben, nachdem die Veranstaltung im letzten Jahr aufgrund der Pan-

demie für den Nachwuchs leider vollständig ausfallen musste“, schreiben die Organisatoren des Hasetal-Marathons. Die Macher hoffen auf viele Anmeldungen. Zudem muss keine Startgebühr bezahlt werden, heißt es.

Die Läufe für die unterschiedlichen Nachwuchsklassen teilen sich wie folgt auf. So gibt es den Graepel-Bambini-Lauf für Kinder im Kindergarten-Alter. Bei den Reifen-Läufen sind alle

Kinder und Jugendlichen der Jahrgänge 2006 bis einschließlich 2015 teilnahmeberechtigt.

SPECIAL-OLYMPICS-LAUF

Die Verantwortlichen haben in diesem Jahr auch den Special-Olympics-Lauf organisiert. Alle Läufer ab dem Geburtsjahrgang 2015 und älter dürfen teilnehmen, schreibt der Veranstalter in seiner Pressemitteilung.

In der Mitteilung weisen die Macher darauf hin, dass die Laufzeit zwischen dem 13. und 26. Juni 2021 zurückgelegt werden müsse. „Die anschließende Erfassung dieser Zeit muss spätestens am 26. Juni 2021, bis 23:59 Uhr, erfolgt sein“, teilen die Marathon-Macher mit.

Alle Informationen über die Läufe und die Anmeldung gibt es im Internet unter:

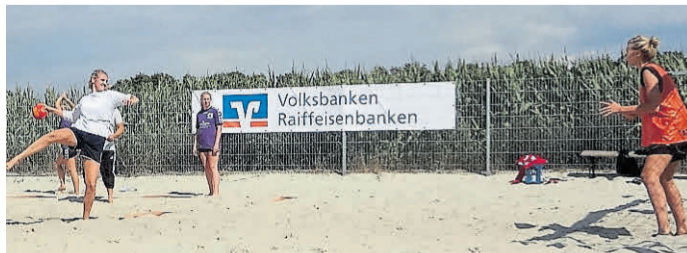
→ www.remmers-hasetal-marathon.de

Handball-Verband Niedersachsen plant Beach-Tour

ARBEITSKREIS Mögliche Ausrichter können sich beim HVN melden – Unterschiedliche Altersklassen

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG/HANNOVER – Der Arbeitskreis Beachhandball des Handball-Verbandes Niedersachsen (HVN) plant erstmals eine HVN-Beach-Tour. Darauf weist Bildungsreferentin Jugend Katja Klein in einer Pressemitteilung des HVN hin: „Wir wollen den Mannschaften in Niedersachsen trotz der Absage der Beachhandball-Turniere in Cuxhaven, die Möglichkeit geben, ihr Können im Sand zu beweisen.“



Der Arbeitskreis Beachhandball vom HVN plant eine flächendeckende Tour in Niedersachsen.

BILD: CHRISTIAN MEYER

Neben Teilnehmern seien mögliche Ausrichter von Turnieren aufgerufen, sich zu melden.

Laut Klein solle die Tour flächendeckend in ganz Niedersachsen in unterschiedlichen Altersklassen gespielt werden.

Die Spieltage sollen über den Sommer von Mai bis Juli verteilt werden.

Alle Ergebnisse werden zu einem Ranking zusammengefasst. Aus dem Ranking werden Teilnehmer für den Landespokal (D-Jugend bis Senioren) ermittelt. Die Gewinner des Landespokals werden dem DHB als Landesmeister gemeldet und sind startberechtigt für die Deutschen Jugendmeisterschaften (C- bis A-Jugend).

Grundlage für die Durch-

führung der Tour sind die aktuell geltenden Corona-Verordnungen und die vereinsinternen Hygienekonzepte, teilt der HVN mit.

Für Rückfragen stehen Miriam Hornig (Tel. 0176/20074007, E-Mail: miriam051184@aol.com) und Katja Klein (Tel. 0511-9899517, E-Mail: katja.klein@hvn-online.com) zur Verfügung.

→ Die Ausschreibung der HVN-Beach-Tour und den Weg zur Anmeldung gibt es im Internet unter www.hvn-online.com